

Rudolf Tillmann

**Der kurkölnische Haupthof  
Blintrop-Niedernhöfen**

# **Libelli Rhenani**

Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zur  
rheinischen Kirchen- und Landesgeschichte  
sowie zur Buch- und Bibliotheksgeschichte

Herausgegeben von Heinz Finger

**Band 54**

## **Über den Autor:**

Geboren 1941 in Menden/Sauerland, 1961 Abitur am Walram-Gymnasium in Menden, 1962-1967 Studium der Rechtswissenschaften in München und Münster, 1. Juristisches Staatsexamen in Hamm. Danach von 1967-1972 Referendarzeit (unter anderem Stationen in Arnsberg, Berlin, Bochum, Gelsenkirchen, Hamm, Köln und Santiago de Chile), 2. Juristisches Staatsexamen in Düsseldorf. Von 1972-2002 Geschäftsführer bei den Industrie- und Handelskammern Essen, Siegen und Düsseldorf.

Rudolf Tillmann

**Der kurkölnische Haupthof  
Blintrop-Niedernhöfen**

im Herrschafts- und Wirtschaftssystem  
von St. Severin/Köln

**TEIL 1**

Text

**TEIL 2**

Anhänge zum Text

Ausgewählte Urkunden, Akten, Bilder und Karten,  
Glossar, Archive, Literatur und Quellen, Ortsregister,  
Namensregister, Bildnachweise

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek  
mit Bibliothek St. Albertus Magnus  
Köln 2014

Lay-out:  
Michael Schiffer

© 2014 Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek

ISSN 1861-7271  
ISBN 978-3-939160-52-6

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	9
Vorwort des Verfassers .....	11

## Teil 1

### A. Einleitung

Gegenstand der Untersuchung, Methodik, Quellenlage .....	13
--	----

### B. Hauptteil

I. DAS STIFT ST. SEVERIN IN KÖLN .....	13
1. Mehr als 1000 Jahre Kölner Kirchengeschichte – von der Grab- kirche zum Kollegiatstift bis zur Aufhebung im Jahre 1802 .....	15
2. Struktur und Verwaltung des Stiftes .....	16
3. Die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des Stiftes .....	17
3.1. <i>Die Gerichts- und Vogteirechte</i> .....	18
3.2. <i>Die Patronats-/Kollations- und Zehntrechte</i> .....	20
3.3. <i>Die Regalien</i> .....	21
3.4. <i>Der Grundbesitz</i> .....	23
3.5. <i>Die Einnahmen</i> .....	23
4. Die Gütertrennung um 1230 .....	24
5. Die politische Rolle des Stiftes in der Territorialpolitik der Köl- ner Erzbischöfe .....	24

II. DER HAUPTHOF IN BLINTROP-NIEDERNHÖFEN .....	25
1. Möglicher Ursprung und seine frühe Entwicklung .....	25
1.1. <i>Die verkehrsgeografische Lage an einer historischen Fern-</i> <i>straße</i> .....	25
1.2. <i>Vom sächsischen Stammesgut zum Reichsgut – und schließ-</i> <i>lich zum fränkischen Höfeverband?</i> .....	26
1.3. <i>Gehörte der Hof zum Vermögen der "Ezzonen" (Rheini-</i> <i>schen Pfalzgrafen)?</i> .....	30
1.4. <i>Schenkte der Kölner Erzbischof den Haupthof dem Stift St.</i> <i>Severin?</i> .....	31
1.5. <i>Die Vogteirechte am Hof</i> .....	34
1.6. <i>Die Entstehung der Hoheitsgrenze zwischen der Grafschaft</i> <i>Mark und dem südlichen Teil des Herzogtums Westfalen</i> <i>im Raum Menden/Balve/Affeln/Neuenrade</i> .....	37
2. Der Höfeverband Blintrop .....	39
2.1. <i>Die abgabepflichtigen Höfe</i> .....	40
2.2. <i>Das Personal des Haupthofes und der Hufen</i> .....	44
2.3. <i>Streit mit dem "villicus" im 14. Jahrhundert</i> .....	46
2.4. <i>Das Hofrecht</i> .....	49
2.5. <i>Das Hofgericht</i> .....	53
3. Die Blintroper Villikation – ein machtpolitischer Zankapfel territorialer Interessen zwischen dem Erzbistum zu Köln sowie den Grafschaften Arnsberg und Mark .....	56
4. Die lokalen Interdikte um 1410 und 1500 .....	58
5. Teilung und Disloziierung des Hofkomplexes – von Blintrop nach Niedernhöfen .....	66
6. Renten, Gefälle, Zehntabgaben, Steuern und sonstige Dienst- leistungen im Höfeverband .....	68
7. Die Ablösung der Reallasten am Hof durch die beiden Hof- pächter im Jahre 1807 .....	82
8. Zusammenfassung .....	84
 <b>C. Schlussbemerkung</b> .....	 86

## Teil 2

### A. Anhänge

1. Ansicht des Hofes mit Blick auf Benkamp (1964) .....	87
2. Grenzakte Nr. 29 (Blintrop) im Kreisarchiv des Märkischen Kreises in Altena .....	88
3. Deckblatt des Buches "Niedernhöfen" .....	89
4. Die Freigrafschaften des südlichen Westfalen 1225 (nach Höm- berg) .....	90
5. 1579: Karte zur märkischen "Wildbanngrenze" .....	91
6. Karte zum Grundbesitz von St. Severin .....	92
7. "Antiquum registrum" um 1230 .....	93
8. "Antiquum registrum" um 1230 .....	94
9. Dekanate und Pfarreien des kölnischen Westfalen um 1050 .....	95
10. Karte: Kurkölnischer Territorialbesitz um 1300 .....	96
11. Orte der Höfe, die um 1400 abgabepflichtig an den Blintroper Hof waren .....	97
12. Grenzkarte Affeln-Neuenrade – mit Blintroper Hofgericht, um 1580 .....	98
13. 1628: Schreiben des Drost zu Neuenrade an den Pfalzgrafen von Neuburg .....	99
14. 1582: Beschwerde des Blintroper Hofmannes "Tylman under den Eicken" aus Höveringhausen an den Herzog von Cleve .....	103
15. 1582: Schreiben des Drost zu Neuenrade an den Herzog von Cleve .....	105
16. "Gravamina Capituli Severini" um 1500 .....	108
17. 1577: Tausch der Zugehörigkeit Mark / Kurköln (Urkunde) .....	111
18. Transkription von Nr. 17 .....	112
19. 1534: Die "Freimärkischen" und die Märkischen Leute im Amt Balve Schreiben an den Herzog von Cleve .....	113

20. Um 1800: Aufstellung aller Liegenschaften und Einnahmen der Höfe, die zum Haupthof des Stiftes St. Severin in Blintrop gehörten .....	116
21. 1807: Ablösevertrag der ehemaligen Blintroper Hofpächter Anton Cormann und Clemens Tillmann .....	122
<b>B. Glossar</b> .....	124
<b>C. Archive</b> .....	135
<b>D. Quellen und Literatur</b> .....	136
<b>E. Ortsregister</b> .....	143
<b>F. Namensregister</b> .....	145
<b>G. Bildnachweise</b> .....	148